

Klassizistische Helle



Repertoirewert *****

Klang ****

Interpretation ****

Felix Mendelssohn Bartholdy

Sämtliche Werke für Cello und Klavier

Julian Arp (Vc); Caspar Frantz (KI)

Genuin 89133

(Vertrieb: Codaex)

Als sich der Cellist Julian Arp und der Pianist Caspar Frantz 1996 kennenlernten, konnten sie noch nicht ahnen, welche künstlerischen Früchte diese Begegnung einmal tragen würde. Mittlerweile haben sie sich in der Interpretation von kammermusikalischen Werken Mendelssohn Bartholdys einen Namen gemacht, was angesichts des eher untergeordneten Stellenwertes Mendelssohn Bartholdys in der Gattung Kammermusik ebenso erstaunlich wie sympathisch ist. Noch immer haftet dem vom Glück begünstigten Komponisten der Makel an, über den Schein der schönen Oberfläche und eine makellose technische Brillanz hinaus nichts wirklich Tiefsinniges geschaffen zu haben. Dabei wird gerne übersehen, dass er schlichtweg andere Ideale als die einer gefährlich vom Natur- und Geniekult übersättigten Schwärmerei hatte. Seine Klangsprache war frei von den Abgründen des Seelenlebens, deren Exzesse nicht selten in Antisemitismus und Irrationalität umschlugen. Mendelssohn Bartholdy dürfte der zeitloseste und universellste unter den Romantikern gewesen sein. Das Duo Arp/Frantz versteht sich vorzüglich auf die Ausdrucksnuancen seiner Musik: Immer ist der Dialog stimmig und tief empfunden, die Energien schießen nicht ins Leere. Unrast mit Lyrik zu verschmelzen und dennoch über allem eine klassizistische Helle schweben zu lassen – das ist das Markenzeichen dieses Ensembles.

Rafael Sala

Ensemble 02/2009

GEN 89133